

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN**  
**MODULBESCHREIBUNG**

<b>Details zum Modul</b>					
Code			Studienjahr		Studiensemester
KKW105			1		1
<b>Bezeichnung</b>			VL	UE	LU
Einführung in die Kulturwissenschaften			3	-	-
<b>Sprache</b>	Deutsch				
<b>Studium</b>	Bachelor	x	Master		Doktor
<b>Studiengang</b>	Kultur- und Kommunikationswissenschaften				
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar oder Vorlesung				
<b>Modultyp</b>	Pflichtfach	x	Wahlfach		
<b>Lernziele</b>	Verständnis der historischen Entwicklung von den traditionellen Geisteswissenschaften zum fächerübergreifenden neuen Forschungsgebiet.				
	Erwerb wissenschaftlicher Kenntnisse im selbständigen Umgang mit Kulturen, ihrer Geschichte, ihren Strukturen und Artefakten anhand exemplarischer historischer und aktueller Themen und Formen (Texte, Musikformen, Bilder, Technologien, Lebenspraktiken, Handlungsanweisungen).				
	Befähigung zur Analyse westlicher und nicht-westlicher Kulturen und ihrer Wissensproduktion/Körpertechniken von der Antike bis zur Gegenwart.				
<b>Lerninhalte</b>	Sensibilisierung gegenüber hegemonialen Ordnungen innerhalb einer kulturellen Ordnung und zwischen ihnen (Geschlechterdifferenzen, sozio-ökonomische Unterschiede zwischen dem Global North und dem Global South, Ausgrenzungspraktiken).				
	Einsicht in die forschungsbezogenen, interdisziplinären Perspektiven der Kulturwissenschaften als akademischem Fach.				
	Die Geschichte, Medialität, Ästhetik und Materialität des kulturell hervorgebrachten, kritisierten und tradierten Wissens und der daraus hervorgehenden Praktiken und Technologien.				
	Die Geschichte der Kulturtechniken und ihrer Theorien (der Aufnahme, Verarbeitung und Verbreitung von Wissen durch Schreiben, Lesen, Darstellen, Vernetzen, Rechnen, Messen, Spielen, Aufführen, Gestalten, Tauschen und Erinnern).				
	Grundlagen der historischen Anthropologie, der zeitgenössischen Ethnologie, der Ästhetik, der Soziologie Medien- und Techniktheorie aus interdisziplinärer und interkultureller Perspektive.				
	Die Beobachtung und Rekonstruktion von kulturkonstitutiven Prozessen durch soziologische, ethnologische, philosophische, epistemologische und Medientheorien.				
	Die Traditionen der deutschsprachigen Kulturwissenschaft (Freud, Simmel, Weber, Cassirer, Warburg, Benjamin). Ihre Parallelen und Differenzen zu den anglo-amerikanischen cultural studies.				

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN**  
**MODULBESCHREIBUNG**

	Ziele und Theorie des Poststrukturalismus, der Genderforschung und des dekolonialen Diskurses.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-	
<b>Koordination</b>	Assist. Prof. Dr. Ralph Buchenhorst	
<b>Vortrgende(r)</b>	Assist. Prof. Dr. Ralph Buchenhorst	
<b>Mitwirkende(r)</b>	Wiss. Mitarbeiterin Hatice Zeynep Gürbener Şahin	
<b>Praktikumsstatus</b>	-	
<b>Fachliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansgar und Vera Nünning (Hrsg.). Einführung in die Kulturwissenschaften: Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar: Metzler 2008.</li> <li>- Doris Bachmann-Medick. Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt 2006.</li> <li>- Jürgen Habermas. Die Moderne – ein unvollendetes Projekt. Leipzig: Reclam 1994.</li> <li>- Matthias Schaffrick. Niklas Luhmann (1927-1998): Kultur als historischer Begriff. In: KulturPoetik, Bd. 16, Heft 2 (2016), 272-280.</li> <li>- Max Weber. Vorbemerkung zur Religionssoziologie. In: ders. Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. Stuttgart: UTB 1988, 1-16.</li> <li>- Enrique Dussel. Der Gegendiskurs der Moderne. Kölner Vorlesungen. Wien/Berlin: Turia+Kant 2013.</li> <li>- Walter Benjamin. Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1963.</li> <li>- Aleida Assmann. Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt 2006.</li> </ul>	
<b>Bücher / Skripte</b>	Bild-, Literatur- und Musikbeispiele, die den Unterschied Moderne/Postmoderne und Moderne/Transmoderne veranschaulichen	
<b>Lernmaterialien</b>		
<b>Dokumente</b>	-	
<b>Hausaufgaben</b>	-	
<b>Prüfungen</b>	-	
<b>Zusammensetzung des Moduls</b>		
<b>Mathematik und Grundlagenwissenschaften</b>		%
<b>Ingenieurwesen</b>		%
<b>Konstruktionsdesign</b>		%
<b>Sozialwissenschaften</b>	50	%
<b>Erziehungswissenschaften</b>		%
<b>Naturwissenschaften</b>		%

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN**  
**MODULBESCHREIBUNG**

<b>Gesundheitswissenschaften</b>			<b>%</b>
<b>Fachkenntnis</b>	50		<b>%</b>
<b>Bewertungssystem</b>			
<b>Aktivität</b>	<b>Anzahl</b>		<b>Gewichtung in Endnote (%)</b>
<b>Zwischenprüfungen</b>	1		20
<b>Quiz</b>	-		-
<b>Hausaufgaben</b>	-		-
<b>Anwesenheit</b>	1		10
<b>Übung</b>	1		10
<b>Projekte</b>	1		20
<b>Abschlussprüfung</b>	1		40
		<b>Summe</b>	<b>100</b>
<b>ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand</b>			
<b>Aktivität</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gesamtaufwand (Stunden)</b>
<b>Vorlesungszeit</b>	14	3	42
<b>Selbststudium</b>	14	2	28
<b>Hausaufgaben</b>	-	-	-
<b>Präsentation / Seminarvorbereitung</b>	Präsentation: 1-3 Seminarvorbereitung: 14	6 1	12 14
<b>Zwischenprüfungen</b>	1	12	12
<b>Übung</b>	-	-	-
<b>Labor</b>	-	-	-
<b>Projekte</b>	-	-	-
<b>Abschlussprüfung</b>	1	30	30
		<b>Summe Arbeitsaufwand</b>	<b>138</b>
		<b>ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden)</b>	<b>6</b>
<b>Lernergebnisse</b>			
<b>1</b>	Verstehen des epistemologischen, interdisziplinären Ansatzes der Kulturwissenschaften		
<b>2</b>	Befähigung zur Analyse globaler Kulturphänomene, Kulturtechniken und sozialer Praktiken		
<b>3</b>	Einsicht in hegemonialen Beziehungen innerhalb einer kulturellen Ordnung und zwischen unterschiedlichen Kulturumgebungen (Geschlechterdifferenzen, sozio-ökonomische Unterschiede zwischen dem Global North und dem Global South, Ausgrenzungspraktiken).		
<b>4</b>	Verstehen der verschiedenen methodologischen Zugänge in den Kulturwissenschaften		
<b>5</b>	Übersicht über die historische Entwicklung der Kulturwissenschaften (1. Generation: Freud, Weber, Benjamin, Simmel, Cassirer, Warburg; 2. Generation: british cultural studies: Stuart Hall, Raymond Williams, Paul Gilroy - Frankfurter Schule; 3. Generation: Cultural turns, Poststrukturalismus, Dekolonialer Diskurs).		
<b>6</b>			

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN**  
**MODULBESCHREIBUNG**

7	
8	
9	
10	
11	
12	

**Wöchentliche Themenverteilung**

1	1-3: Einführung in den interdisziplinären, polyphonen und multiperspektivischen Ansatz der Kulturwissenschaften.
2	
3	
4	4-6: Die Traditionen der deutschsprachigen Kulturwissenschaft (Freud, Simmel, Weber, Cassirer, Warburg, Benjamin). Ihre Parallelen und Differenzen zu den anglo-amerikanischen cultural studies.
5	
6	
7	7-9: Vorstellung und Diskussion der Geschichte der Kulturtechniken und ihrer Theorien (der Aufnahme, Verarbeitung und Verbreitung von Wissen durch Schreiben, Lesen, Darstellen, Vernetzen, Rechnen, Messen, Spielen, Aufführen, Gestalten, Tauschen und Erinnern).
8	
9	
10	10-12: Grundlagen der historischen Anthropologie, der zeitgenössischen Ethnologie, der Ästhetik, der Soziologie, Medien- und Techniktheorie aus interdisziplinärer und interkultureller Perspektive.
11	
12	12-14: Die Beobachtung und Rekonstruktion von kulturkonstitutiven Prozessen durch soziologische, ethnologische, philosophische, epistemologische und Medientheorien; Ziele und Theorie des Poststrukturalismus, der Genderforschung und des dekolonialen Diskurses.
13	
14	
15	

**Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)**

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7
1	4	4	2	3	5		
2	3	5	5	3	2		
3	3	3	5	5	4		
4	5	5	4	3	5		
5							
6							
7							
8							

STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN  
MODULBESCHREIBUNG

9							
10							
11							
12							

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

<https://obs.tau.edu.tr/oibs/bologna/index.aspx?lang=tr&curOp=showPac&curUnit=04&curSunit=209#>

Erstellt von:	Wiss. Mitarbeiterin Hatice Zeynep Gürbener Şahin
Datum der Aktualisierung:	01.06.2022